

Buchvorstellung „Die RBD Erfurt 1945“

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins.

Dieses Mal möchte ich ein sehr interessantes Buch vorstellen, das in der EK-Reihe "Zeitdokumente - EK-Reihe Regionale Eisenbahngeschichte" als Band 17 erschienen ist. Es trägt den Titel

"Die RBD Erfurt 1945 Thüringen zwischen Kapitulation und Reparation"



Nach dem Kriegsende 1945 verlor das Gebiet Thüringen innerhalb weniger Wochen seine über lange Zeiträume gewachsenen Verkehrs- und Wirtschaftsbeziehungen nach Süd- und Westdeutschland. Die Kriegsschäden und Zerstörungen waren enorm. Material und Personal hatten ungeheuer gelitten.

In dieser Situation entstanden einige in diesem Buch abgedruckte teilweise sehr offene und mit harscher Kritik versehene Berichte als Bestandsaufnahme und Beschreibung der Ereignisse seit dem Einmarsch der Amerikaner im April 1945. Als dann im Juli 1945 die Sowjetische Armee einmarschierte, eskalierte die Situation vollständig. Über 600 km der verbliebenen Streckengleise sowie sämtliche Fahrleitungsanlagen wurden rücksichtslos durch die beiden Besatzungsmächte demontiert. Hinzu kam das Problem von sehr großen Menschenbewegungen, zuerst Richtung Westen, dann Richtung Osten.

Es werden aus heutiger Sicht fast unvorstellbare Zustände beschrieben. So mussten zur Einsparung von Petroleum etliche Blockstellen aufgegeben werden. Zudem bestand zwischen mehreren Stellwerken kein Kontakt mehr, weil die Telegrafenleitungen zerstört waren. Es herrschte ein eklatanter Mangel nicht nur an Fahrzeugen sondern auch an Kohlen. Neben den wenigen Zügen

für den militärischen Verkehr wurden erst ab 25. Juni von der amerikanischen Besatzungsmacht für jede Strecke des Bezirks zwei Züge täglich mit je zwei bis drei Personenwagen genehmigt.

Zum Erwerb einer Fahrkarte war die Erlaubnis des jeweiligen Bürgermeisters nötig. Viele Züge blieben wegen Dampfmangel oder Schäden liegen. Etliche Wagen liefen ungebremst, weil keine durchgehende Bremsleitung mehr vorhanden war. Selbst teilweise ausgebrannte Reisezugwagen fanden Verwendung.

Ein ganz außergewöhnliches Buch, das ein Stück Zeitgeschichte in Erinnerung ruft. Es ist reich illustriert mit historisch wertvollen Originalbildern der Kriegs- und Nachkriegsjahre von den zerstörten Bahnanlagen bis hin zu Aufnahmen der damals vorhandenen Lokomotiven.

Rainer Neumann, 5. August 2025